Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. August.

Verkürzung der Einlösungsfrist für Postaufträge.

Aus Fachkreisen wird uns geschrieben:

In Nummer 360 und 370 der „Saale-Zeitung" veröffentlichen Sie zwei Artikel „Einlösung von Postnachnahmen" des Inhalts, daß das Reichspostamt sich mit der Absicht trägt, bei Postnachnahmen anstatt der jetzigen Zahlungsfrist von 7 Tagen, eine solche von 3 Tagen einzuführen. Nach Ablauf dieser 3 Tage soll die jetzt übliche Vorzeigung durch den Briefträger nicht mehr stattfinden, vielmehr muß der Adressat die Postsachen auf dem Postamte selbst einlösen, oder aber, falls er durch den Postboten nochmalige Vorzeigung der Nachnahme wünscht, muß er eine Extragebühr von 10 Pfennig bezahlen.

Ich stehe auf dem Standpunkte, daß für den Kaufmann und Gewerbetreibenden diese beabsichtigte Neuerung nichts weiter als eine wesentliche Verschlechterung des jetzigen Zustandes darstellt, denn die Mehrzahl der größeren Firmen und zwar nicht in unserer Stadt, sondern überall, die mit dem größeren Publikum zu tun haben, trafen die Einrichtung, fast alle Rechnungen über kleine Beträge durch Nachnahme zu versenden, bezw. ihre Rechnungen mit einem Vermerke versehen, daß der Betrag der Rechnung nach Ablauf einer gewissen Frist durch Nachnahme eingezogen wird.

Dieser Modus hat sich überall, wo er eingeführt ist, recht gut bewährt, und die durch die große Anzahl kleinerer Posten erforderliche Arbeit auf das Möglichste beschränkt. Die meisten Schuldner lösen erfahrungsgemäß aus Bequemlichkeit die Nachnahme ein, und jeder Geschäftsmann, bei dem die Statistik eine Rolle spielt, weiß, daß beim ersten Vorzeigen mindestens die Hälfte der Nachnahmesendungen bereits eingelöst wird, während der Rest bis auf einige Ausnahmen nach Ablauf der achttägigen Frist zur Annahme gelangt. Zweifellos werden, wenn die Zwischenzeit von 7 Tagen auf 3 Tage gekürzt wird, eine große Anzahl der Nachnahmesendungen uneingelöst zurückgehen, weil einmal die Frist zu kurz bemessen wäre, als daß die Empfänger sich hätten inzwischen mit dem Gelde einrichten können, und zum anderen auch die Zeit nicht ausreichen dürfte, eine aufklärende Korrespondenz zu führen. Daß die Adressaten aber die nochmalige Vorzeigung der Nachnahme gegen Bezahlung einer Gebühr von 10 Pfennig verlangen sollten, ist bei der Mehrzahl der Empfänger wohl von vornherein ausgeschlossen, denn das Interesse, eine Sendung einzulösen, muß doch schwinden, wenn diese Einlösung durch solche Maßregeln der Post noch erschwert wird.

Die Möglichkeit, seine Schuld zu begleichen, bleibt dem Kreditnehmer immer noch, auch wenn er die Nachnahme zurückgewiesen hat. Dem Handel- und Gewerbetreibenden aber wird durch die dadurch sich ergebende weitläufige Schreiberei, durch erhebliche Zielverschleppung usw. der Einzug seiner Forderungen außerordentlich erschwert. Wenn eine Gebühr für die zweite Vorzeigung erhoben wird, müssen mit Rücksicht auf die vielen Retouren viele Geschäftsleute den Brauch, ihre Forderungen durch Nachnahme einzuziehen, aufgeben.

Eine Umfrage der Handelskammern würde vorstehende Ausführungen sicher im vollen Umfange bestätigen, und wenn die beteiligte Geschäftswelt dieser geplanten Verböserung rechtzeitig entgegentritt, so ist es vielleicht möglich, daß sie nicht erst aufkommt, und daß es bei dem gegenwärtigen Zustand, der sich entschieden als praktisch bewährt hat, bleibt.

Vielleicht nehmen sich auch die Halleschen Geschäftsleute der Sache mit an. B—th.

Zur Teuerung des Schweinefleisches,

die von uns an dieser Stelle mehrfach behandelt wurde, schreibt uns der Obermeister der hiesigen Fleischer-Innung:

Im ersten Beiblatt Ihrer geschätzten Zeitung vom Dienstag, den 10. Aug. (Abendblatt) befindet sich ein Artikel mit der Aufschrift: Zur Teuerung des Schweinefleisches!, in welchem ein anonymer Amtmann eine entsprechende Kalkulation aufmacht, die darin gipfelt, daß heute im Fleischerladen hierselbst der Preis für 1 Pfd. Schweinefleisch von 80 Pfg. maßgeblich sein dürfte. Da eine derartige Frage allgemeines Interesse beansprucht, können diese Ausführungen nicht unwidersprochen bleiben; wir bitten daher im Nachstehenden eine kurze Berichtigung derselben in Ihrer geschätzten Zeitung aufzunehmen.

Der betreffende Artikel richtet sich gegen einen solchen der „Saale-Ztg." Nr. 366: „Teuerung des Schweinefleisches in Sicht", dem wir allerdings vollständig fernstehen. In jenem Artikel wurde gesagt, daß die fetten Schweine schon im ersten Halbjahr 1909 um 10 Mark pro Ztr. teurer gewesen seien, als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der anonyme Amtmann bestreitet dieses, unter dem Hinweis, daß er für seine Schweine in diesem ersten Halbjahr den gleichen Preis bekommen habe, als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Wir sehen uns veranlaßt, ihm darauf zu erwidern, daß wir, in Anbetracht der Preislage für fette Schweine im Vergleich der ersten Jahreshälften von 1908 und 1909 diese seine Behauptung anzweifeln müssen, da sie im allgemeinen den wahren Tatsachen vollständig widerspricht. Buchmäßig können wir nachweisen, daß im Vergleich der Monate Januar bis Juli der letzten zwei Jahre 1908 und 1909 die Preise für fette Schweine in den einzelnen Monaten einen Unterschied von 5 bis 12 Mark zu Ungunsten des Jahres 1909 aufwiesen.

Wenn der anonyme Amtmann weiter von gegenwärtig billigen Kartoffeln spricht, so möchten wir einmal eine Hallische Hausfrau fragen, ob sie einmal etwas davon verspürt hat. Wir glauben kaum; sollten wir aber, was wir sehr erhoffen, durch eine gute Kartoffelernte billige Kartoffeln bekommen, so bedingt dies noch lange nicht, daß wir auch sofort billige Schweine haben; denn erfahrungsgemäß zeigen sich diese günstigen Wirkungen erst im nächsten Frühjahr. Von den bisherigen teuren Kartoffel- und Mastfutterpreisen redet aber der anonyme Amtmann keinen Ton. Heute müssen in unserer Umgegend für fette Schweine 58 bis 60 Mark pro Zentner Lebendgewicht und laut Bericht auf hiesigem Schlachthof für gute Ware 74 bis 75 Mark pro Ztr. Schlachtgewicht bezahlt werden!

Wie es bei solchen abnorm hohen Einkaufspreisen der anonyme Amtmann wagen kann, den Verkaufspreis für 1 Pfd. Schweinefleisch auf 80 Pfg. festzusetzen, ist uns unerfindlich. Wir müssen ein solches Ansinnen als geradezu frivol bezeichnen. Alle notwendigen Aufwendungen und Geschäftsunkosten, wie Laden- und Kühlhausmiete, Transportmittel, Löhne, Zeitversäumnis am Schlachthof, Heizung, Licht, Steuern, Wirtschaftskosten usw. scheint der anonyme Amtmann nicht annähernd gewürdigt zu haben, denn sonst würde er sich nicht in so leichtfertiger Weise und in Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse anmaßen, ein Gewerbe vor den Augen des Publikums zu diskreditieren und im Ansehen zu schädigen. Wir meinen, der anonyme Amtmann ist wohl nicht die berufene Person, die Fleischpreise zu normieren; diese werden eben durch die Viehpreise bedingt, und die Konkurrenz sorgt schon, daß sie sich in entsprechenden Bahnen bewegen.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Spielautomaten als Glücksspiele.

Die Amtsanwaltschaften des Oberlandesgerichtsbezirks Naumburg haben neuerdings die Anweisung erhalten, diejenigen Spielautomaten als Glücksspiele zu betrachten, in denen sich mehrere Gewinnfächer befinden, die in der Reihenfolge mit Verlustfächern abwechseln, sofern die Möglichkeit besteht, daß das Wurfgeschoß beim Verfehlen eines Gewinnfaches durch den Anprall an Stifte, Knöpfe, Einfassungsschienen oder in irgend einer anderen Form abgelenkt und dadurch in ein anderes Gewinnfach geleitet wird, also denjenigen Gewinn, den es vermöge der Geschicklichkeit und Berechnung des Spielers nicht einbrachte, durch das Walten des Schicksals einzubringen vermag.

Auf Grund dieser Anweisung machen sich alle Inhaber und Pächter von Schanklokalen strafbar, die solche Automaten in ihren Lokalitäten aufgestellt haben. Es dürfte sich somit empfehlen, diese auf schnellstem Wege zu entfernen, ehe die Gastwirte mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten.

Eine Resolution in der Biersteuerfrage.

Der Verein der Gastwirte von Halle und Umgegend hielt seine stark besuchte Versammlung im Hotel Continental ab. Eine lebhafte Besprechung zeitigte die Tagesfrage — die Biersteuer. Im Verein mit den übrigen Steuern belasten sie den Gastwirt am härtesten. Es wurde schließlich folgende Resolution angenommen:

Die versammelten Mitglieder des Gastwirtvereins von Halle u. Umgegend erklären, daß es Ehrenpflicht eines jeden Gastwirts sei, infolge der fast unerschwinglichen Lasten, welche heute auf dem Gastwirtstand ruhen, hervorgerufen durch die neuen Steuern und speziell die Erhöhung der Brausteuer, eine Bierpreiserhöhung in ihren Lokalen vorzunehmen. Die Festsetzung der Preise bleibt dem Ermessen des einzelnen überlassen, da die Lokale qualitativ verschieden sind und eine Einheitlichkeit nicht erzielt werden kann.

Die neuen Winterhüte der Damen

sind erschienen. Es ist kaum zu glauben, aber ihr Auftauchen fällt mit der größten Bärenhitze des Jahres zusammen. Wer will es wagen, der Mode, der eigenwilligsten Dame der Welt, Vorschriften deshalb zu machen! Sie geruhte zu befehlen, und die Winterhüte für Damen beziehen bei 28 Grad R. ihren Platz im Schaufenster. Da prunken sie nun, die kolossalen Hauben, die fortan auf den Köpfen unserer Schönen balanzieren sollen. Ein Leser unseres Blattes hat sie dieser Tage in den ersten Berliner Geschäften für Damenputz mit Staunen gesehen. In Halle sind sie natürlich auch schon in Arbeit und zum Teil bereits fertig.

Sie sind gehörig ins Kraut geschossen, die neuen Hüte, und noch anmaßender und breitspuriger geworden als ihre Vorgänger. Auf den weit ausladenden hohen Gestellen, die knapp den Eintritt in den Straßenbahnwagen gestatten, machen sich phantastische Ungeheuer breit. Tauben, Möven und anderes Getier paradieren in voller Lebensgröße da oben in erhabener Höhe. Nur hat das Viehzeug seine ursprüngliche Farbe vollständig verloren. Die Flügel zeigen Abarten einer Farbe, ein merkwürdiges Spiel von Schattierungen, das kein Erdgeborener enträtseln kann.

Eins muß zugegeben werden: die Wirkung ist beherrschend, einschüchternd. Kein Mann wagt mehr zu mucken, wenn er sich diesen streitbaren Helmträgerinnen gegenübersieht. Die Zeit des blonden Gretchens ist vorbei. Ein Geschlecht der Walküren wird demnächst die Herrschaft antreten. Denn es ist außer Frage, daß unsere Damen im tiefsten Herzen sich danach sehnen, den imponierenden neuen Winterhut je eher, je lieber aufzusetzen.

Wild-West im „Zoo".

Die Direktion der Völkerschau Wild-West, deren Vorführungen das lebhafteste Interesse bei den Besuchern des Zoologischen Gartens hervorrufen, veranstaltete heute mittag einen Ausritt, um den freien Amerikanern unsere Stadt zu zeigen. Es beteiligten sich daran nur die berittenen Mitglieder der Truppe und zwar die Cowboys und Cowgirls in voollem Staat und die Indianer in reichstem Kriegsschmuck. Die Tracht besteht in erster Linie aus weichem Büffelleder, besonders interessant sind die seitlich zusammengeschnürten Mokassins. Der Federschmuck besteht vorwiegend aus Schwungfedern von mehreren Adlerarten.

Für morgen, Freitag, ist ein großer Elitetag angesetzt. Nachmittags und abends konzertiert das Leipziger Tonkünstler-Orchester; die Vorstellungen der Wild-West-Show finden um 4, 6½ und 9 Uhr abends statt. Die 9 Uhr-Vorstellung wird bei beleuchtetem Schaustellungsplatze und mit bengalischen Lichteffekten gegeben; die letzte Nummer des Programms, der Ueberfall auf das Blockhaus, wird hierdurch sehr gewinnen. — Der Eintrittspreis beträgt 60 Pfge. für Erwachsene und 30 Pfge. für Kinder, von abends 7 Uhr ab pro Person 35 Pfge. Mit Rücksicht auf die späte Abendvorstellung und das Konzert ist ein Abendbesuch noch sehr zu empfehlen.

Eine originelle Tagung

fand gestern abend nach dem Konzert im Etablissement „Oberpollinger" statt. Die Sektion Halle des Internationalen Artisten-Verbandes „Sicher wie Jold" hielt eine Nachtsitzung ab, die nicht nur von Mitgliedern, sondern auch von geladenen Gästen gut besucht war. An langen Tafeln saßen die „Joldjungen", jeder mit einer roten Kappe versehen und mit Münzen (Auszeichnungen für artistische Leistungen) behangen, bei Kerzenlicht, das dem Ganzen etwas Mysteriöses verlieh. Nach dem Begrüßungs-Kantus für Joldjungengäste nahm der Präside das Wort zur Erklärung des Zweckes der Zusammenkunft und des Verbandes überhaupt. Der Verband ist vor 18 Jahren in Hamburg gegründet worden, Zweigvereine bestehen in 60 Städten, darunter in Halle. Die Gründung hier erfolgte im vorigen Jahre. Zweck des Verbandes ist Hebung des Standes und Förderung seiner Interessen durch verschiedene Einrichtungen, die sich seither bewährt haben. Die Tagung endete mit einem Kommers. Das zahlreiche Publikum im Lokale amüsierte sich dabei weidlich und schloß sich der allgemeinen Fröhlichkeit gern an.

Aus der Heide.

Der Cröllwitzer Weg in der Heide, der bekanntlich vom Exerzierplatz an Knolls Hütte vorbei bis nach Neu-Dölau führt und dort am Heideschlößchen ausmündet, ist kürzlich vom Heideverein in seiner ganzen Länge ausgebessert worden. Dies war der letzte Hauptverkehrsweg, der noch ausgebessert war, und es muß dankbar anerkannt werden, daß die Wegeverhältnisse in der Heide jetzt infolge der unermüdlichen Tätigkeit des Heidevereins ganz vorzüglich sind.

Ordnung für die Nachverzollung und Nachversteuerung von Tabakblättern und ausländische Zigarren. Unter diesem Titel erläßt das Kgl. Hauptzollamt hier im heutigen Inseratenteil eine Bekanntmachung, auf die wir bei der Aktuelität dieser Materie ganz besonders hinweisen.

Einen Aufruf zur Unterstützung der mehr als tausend Landbesitzer und Pächter im Herzogtum Gotha, die am 2. August von einem schweren Hagelwetter betroffen wurden, veröffentlicht der Hilfsausschuß im Inseratenteil dieser Nr. Wir bemerken, daß unsere Expedition bereit ist, Spenden für die um ihre Ernte betrogenen Landleute entgegen zu nehmen und an die Hilfskasse in Gotha abzuführen.

An hiesiger Gerichtsstelle stand gestern ein Termin an zwecks Versteigerung des auf den Namen des Zivilingenieurs Karl Weber eingetragenen, Turmstraße 117 belegenen Fabrikgrundstückes, bestehend in Wohnhaus und Kontorgebäude, Blasen-, Kessel- und Maschinenhaus, Niederlagen und so weiter, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1238 Mark. Ersteher des Gesamtanwesens war der Hallesche Bankverein, vormals Kulisch, Kämpf & Co., Aktiengesellschaft, hier, mit 2500 Mark Bargebot. Abgetreten wurde das Grundstück sogleich an Berbet-Maschinenbau G. m. b. H., hier, für denselben Betrag, indessen unter Uebernahme von 103 000 Mark Hypotheken. Es wurde denn auch der Zuschlag erteilt. — Der am 10. August angestandene Termin zum Verkauf des Grundstücks Königstraße 19 ist aufgehoben worden.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater. Der Meisterkursus im Klavierspiel des Kaiserl. Professors Telemaque Lambrino erstreckt sich diesmal auf die Monate September, Oktober und November. Den weniger bemittelten Hallischen Pianisten und Musiklehrern soll auch für diesen Kursus das Honorar erheblich ermäßigt werden, damit sie als Hörer oder Spieler an dem Meisterkursus teilnehmen können. Anmeldungen werden im Sekretariat, wo auch die Bedingungen zu erfahren sind, entgegengenommen.

Ernte-Geschenke

Wollene Kleiderstoffe
Hemden
Schürzen
Handtücher
Bettbezüge
Bettücher

Hauskleiderstoffe
Jentzsche Blaudrucks
Strümpfe
Taschentücher
Bettzeuge
Tischtücher.

Nur die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle S.

Leipzigerstrasse 6, part., I., II. u. III. Etage. Elektr. Personenfahrstuhl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090812038/fragment/page=0001

Rabeninsel. Im Kurzhalsschen Etablissement findet morgen, Freitag, nachmittags von 4—7 Uhr und abends von 8—10½ Uhr ein Extra-Militärdoppelkonzert statt, gemeinschaftlich ausgeführt von den beiden Kapellen des Thüringer Feld-Art.-Regts. Nr. 55 aus Naumburg und des hiesigen Feld-Art-Regts. Nr. 75. Den Schluß eines vorzüglich gewählten Programms bildet das Schlachten-Potpourri von Saro (Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71) mit einem großen Brillant-Feuerwerk.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen Freitag, den 13. cr., vorm. 9,30 Uhr findet mit dem Salondampfer „Siegfried" eine Extrafahrt nach Neu-Ragoczy-Wettin statt, zu welcher der Fahrpreis auf 1 Mark für Hin- und Rückfahrt ermäßigt ist, Kinder die Hälfte. Abfahrtstelle unterhalb der Peißnitzbrücke.

Wackersportplatz. Am kommenden Sonntag eröffnet der H. F. C. Wacker seine sehr reichhaltige Herbstspielsaison, für welche es der Leitung gelungen ist, außer Spielen mit hiesigen Klubs, Spiele mit erstkl. Vereinen der Städte: Leipzig, Dresden, Magdeburg, Braunschweig, Erfurt, Berlin, Teplitz usw. abzuschließen. Am Sonntag treffen sich im Retourspiel Hohenzollern Halle I und Wacker I auf dem Wackersportplatze. Hohenzollern dürfte Gelegenheit haben, die im Frühjahr erlittene Niederlage wettzumachen. Man darf gespannt sein, was beide Mannschaften trotz ihrer dreimonatlichen Pause für Leistungen entfalten und wie sie für die bevorstehenden Herbstspiele ihren Gegnern gewachsen erscheinen.

Der Ortsverein Halle der Gemeindebeamten unternimmt am Sonnabend nachmittag einen Ausflug mit Schräplers Dampfern und Gondeln nach Neu-Ragoczy. An Bord wird ein aus städtischen Beamten gebildetes Musikkorps mitgeführt.

Die nächste Monatsversammlung des Verbandes Halle-Thüringen der Reichsfechtschule findet am 12. d. M. abends 8 Uhr im eigenen Heim, Friesenstr. 1—5, kleiner Saal, statt, wozu um allgemeines und pünktliches Erscheinen sämtlicher Herren gebeten wird.

Der evangelische Bund, Zweigverein Halle-Süd, feiert am Sonnabend, den 14. d. M., sein Kinderfest in Brunnerts Bellevue, Lindenstr. 78. Beginn desselben 3½ Uhr nachmittags. Eintritt für die Mitglieder und deren Angehörige frei. Freunde der Sache mit Familien sind herzlich eingeladen.

Verschwunden. Die 16 Jahre alte Emma Kunze, Königsberg 1b, hat am 10. d. M. abends die elterliche Wohnung verlassen, ist dann noch bis 12 Uhr nachts bei ihrem in der Brunnenstraße wohnhaften Bräutigam gewesen und seitdem verschwunden. Da ihre Lederpantoffeln und Schürze an der Steinmühlenbrücke gefunden sind, wird vermutet, daß sich die Kunze das Leben genommen hat.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Der Bierkrieg.

Ganz ungeahnte Folgen hat die Biersteuer in fast allen Thüringer Staaten zu verzeichnen. Während es noch vor kurzem den Anschein hatte, als ob die Biertrinker widerspruchslos die neue Last und das Doppelte, was an manchen Orten Bierbrauer und Wirte für sich herausschlagen wollen, auf sich nehmen würden, ist in den letzten Tagen das gerade Gegenteil eingetroffen. Fast in allen thüringischen Städten protestieren überaus stark besuchte Volksversammlungen gegen die Bierpreiserhöhung. In der Regel erklären sich die Versammlungen bereit. die höheren Bierpreise zu bezahlen, aber nur so weit, als die Biersteuer selbst sie rechtfertigt. Diese Bewegung geht nicht nur von Arbeiterkreisen, sondern auch vom übrigen Publikum aus. In Sachsen-Meiningen und Schwarzburg-Rudolstadt ist der Bierkrieg bereits da. Im Oberland, wo die Spielwarenindustrie zu Hause ist und im Coburger Land steht der Ausbruch des Krieges am 12. August zu erwarten, in Jena, Mühlhausen usw. haben große Versammlungen ebenfalls Stellung gegen die Brauereien und Wirte genommen. Wenn auch der fast überall gefaßte Beschluß, kein Bier zu trinken, das teurer wird, als es in der Steuer begründet ist, nicht in diesem Maße wird ausgeführt werden, so lassen doch die bis jetzt vorliegenden Nachrichten erkennen, daß der Bierkonsum durchweg stark zurückgeht. Und das von Rechts wegen! Es ist durch nichts zu entschuldigen, daß die Brauereien und die Gastwirte die neue Verbrauchssteuer als Vorwand benutzen, um das Publikum zu übertеuern! Die „Tägl. Rundschau" sagt sehr zutreffend:

„Dagegen gilt es nachgerade sich zu wehren. Nachdem so viel berechtigte Klagen darüber geführt werden, daß für die neuen Verbrauchssteuern kein billiger Ausgleich durch eine entsprechende ehrliche Besitzsteuer geschaffen sei, darf man nicht stillschweigend zusehen, wie gewisse Geschäftsleute die neuen Steuern ausnutzen, um ihrerseits ein Mehrfaches von dem, was das Reich braucht, fordert und haben soll, noch nebenbei für die eigene Tasche den Konsumenten abzupressen. Auf etwas anderes aber läuft die jetzt florierende allgemeine Ueberteuerung von zum Teil gar nicht neu besteuerten Dingen nicht hinaus."

Es gibt vorläufig drei Mittel, mit denen den Herren klar gemacht werden kann, daß ihre Bäume nicht in den Himmel wachsen: 1. Möglichste Einschränkung im Bierkonsum. 2. Strickte Zurückweisung von jedem Glase Bier, das nicht bis an den Strich gefüllt ist. 3. Abschaffung der Trinkgelder. — Mögen die Herren Wirte ihr Personal selbst bezahlen!

B. r.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 11. August 1909.

Eheschließung: Der Tapezierer Otto Teubner, Böllbergerweg 26, u. Helene Pohl, Wittekindstraße 31.

Geboren: Dem Brauer Richard Maas T. Liesbeth, Fichtestr. 2. Dem Lehrer Max Schirmeister aus Schkeuditz S. Max, Burgstr. 72. Dem Handelsmann Max Ludwig T. Rosa, Gr. Brunnenstr. 31. Dem Arbeiter Karl Kunth T. Klara, Körnerstr. 30. Dem Eisendreher Friedrich Kupfernagel T. Frieda, Reilstr. 107.

Gestorben: Der Zigarrenhändler Richard Thiele, 46 J., Steinweg 1. Des Arbeiters August Raabe aus Morl T. Anna, 5 J., Diakonissenhaus. Der Drechsler Wilhelm Böhme, 72 J., Goethestraße 22.

Halle-Süd. 11. August 1909.

Aufgeboten: Der Buchhalter Paul Schulz, Eschornegosda, u. Marianne Kühling, Magdeburgerstr. 52.

Eheschließungen: Der Schneidermeister August Lange, Marienstraße 28, u. Wilhelmine Kurze, Schafstädt. Der Schuhmacher Hugo Laub u. Anna Hornbogen, Kl. Ulrichstr. 24.

Geboren: Dem Arbeiter Karl Thielicke T. Margarete, Hochstraße 10. Dem Arbeiter Karl Bundermann T. Gertrud, Saalberg 14. Dem Arbeiter Otto Wolf T. Martha, Schmiedstr. 21. Dem Kaufmann Erich Heintze T. Elisabeth, Thomasiusstr. 10/11. Dem Kaufmann Walter Krautze T. Dora, Gustav Hertzbergstr. 8. Dem Schmied Emil Müller S. Erich, Landwehrstr. 4. Dem Reg.-Baumeister Werner Bergmann S. Hermann, Lindenstr. 89.

Gestorben: Die Witwe Pauline Pursche geb. Stengel, 73 J., Merseburgerstr. 158.

Auswärtige Aufgebote.

Der Prokurist Rich. Gustav Steckner, Halle a. S., u. Luise Ebeling, Bremen. Der Schlossereiarbeiter Otto Willy Jörk, Pforten, u. Elisabeth Frida Thomas, Untermhaus. Der Marine-Intendantursekretär Albert Alfred Hädicke, Kiel, u. Berta Amalie Antoine Buch, Halle a. S.

Hallescher Marktbericht

vom 12. August.

Eier pro Mandel .	1,10–1,20 M.	Schotenerbsen Pfd.	0,09–0,10 M.
Butter pro Stück .	0,65–0,75 "	Grüne Bohnen Pfd	0,08–0,10 "
Hühner pro Stück .	1,50–2,50 "	Salat pro Stück .	0,02–0,03 "
Hähne pro Stück	1,00–3,00 "	Weißkohl pro Stück	0,08–0,15 "
Enten pro Stück . .	2,75–3,50 "	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10–0,15 "
Gänse pro Stück . .	5,00–6,50 "	Blumenkohl pr. St.	0,10–0,30 "
Tauben, jg., p. Paar	0,90–1,40 "	Wirsingkohl p. Stck.	0,06–0,08 "
Aepfel pro Mandel	0,20–0,30 "	Kohlrabi pro Stück	0,02–0,03 "
Kirschen pro Pfd. .	0,12–0,18 "	Radieschen 2 Bund.	0,05–0,06 "
Birnen pro Mandel	0,10–0,20 "	Zwiebeln pro Pfd.	0,06–0,08 "
Aprikosen pro Mdl.	0,45–0,60 "	Kartoffeln pr. Ztr. .	3,00–3,75 "
Pfirsiche pro Mdl. .	0,75–1,00 "	" " Pfund	0,03–0,04 "
Gurken pro Mandel	0,75–1,00 "	Schweinefleisch Pfd.	0,75–0,90 "
Heidelbeeren p. Pfd.	0,18–0,20 "	Hammelfleisch "	0,75–0,85 "
Preißelbeeren p. Pf.	— — "	Rindfleisch "	0,70–0,90 "
Stachelbeeren p. Pfd.	0,15–0,18 "	Kalbfleisch "	0,90–1,30 "
Johannesbeeren Pf.	0,15–0,18 "		

Letzte Nachrichten.

Beschießung eines deutschen Ballons.

Ein Fall von internationaler Bedeutung.

□ **Kattowitz, 12. Aug.** (Privattelegramm.) **Heute früh 5 Uhr ist ein deutscher Ballon mit 4 Insassen beim Ueberfliegen der russischen Grenze von russischen Grenzsoldaten heftig beschossen worden. Der Ballon mußte landen. Drei Insassen waren sofort tot, der vierte schwer verletzt. Die Aufregung an der Grenze ist sehr groß. Weitere Informationen geben bekannt, daß es sich um den Ballon „Schlesien" handelt, der in Kattowitz aufgestiegen ist. Schon vor drei Wochen wurden auf diesen, als er die russische Grenze überflog, fünfzehn scharfe Schüsse abgegeben, die aber glücklicherweise nicht trafen.**

Hierzu geht uns von anderer Seite folgende Privatmeldung zu, die allerdings die obige Nachricht zum größten Teil entkräftet:

Kattowitz, 12. Aug. Entgegen einer Meldung der „Schles. Ztg. in Breslau, wonach bei Przelaika ein deutscher Ballon von russischen Grenzsoldaten beschossen und von den vier Insassen drei Offiziere getötet und der andere Insasse schwer verletzt worden sei, wird mitgeteilt, es handle sich um einen deutschen Militärballon, der mit drei Offizieren bemannt war. Gegen 6 Uhr kam der Ballon in einer Höhe von 30 Meter angeflogen. Arbeiter und Maschinenwärter des großen Wasserwerkes Rosaliengrube eilten herbei, um Hilfe zu leisten. Auf die Frage der Insassen, wo man sich befinde, wurde geantwortet: in Przelaika und hinzugefügt, die russische Grenze sei sehr nahe und Vorsicht geboten. Die Offiziere versuchten zu landen, aber es gelang dies erst hinter der Grenze. Sofort kamen Kosaken herbei und gaben Schüsse auf den Ballon ab, da aber niemand von den Insassen verletzt wurde, scheint es sich nur um Signalschüsse gehandelt zu haben. — Das Kreiskommissariat in Beuthen stellt die Sache noch einfacher dar: Als der Ballon mit seinen Insassen bei Milowice gegenüber der Laurahütte dicht hinter der russischen Grenze landete, wurde der Ballon von der russischen Grenzwache angehalten und untersucht. Da man jedoch die Pässe in Ordnung fand, wurden alle wieder freigelassen. Die erste Nachricht, daß Offiziere erschossen seien, ist auf die ungenaue Beobachtung eines Maschinenwärters der Rosaliengrube zurückzuführen.

Wieder das Petroleum!

Rathenow, 12. Aug. Durch die Explosion einer Petroleumkanne sind im Dorfe Warnau bei Haselsberg die Ehefrau des Fleischers Betzin und deren 12 Jahre alte Tochter verunglückt. Das Kind ist tot, die Frau liegt hoffnungslos darnieder.

Ein betrügerischer Stadtverordnetenvorsteher.

H. **Bartenstein (Ostpr.), 12. Aug. Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des stellv. Stadtverordnetenvorstehers und Hauptmanns der Reserve Justizrat v. Schimmelpfennig unter dem Verdacht, bedeutende Summen unterschlagen zu haben. Die Verhaftung erfolgte auf dem Postamt, als er sich Postsachen abholen wollte. Nachdem man ihm einen Revolver, eine große Summe Geldes und einen Auslandspaß abgenommen hatte, wurde er sofort in das Untersuchungsgefängnis gebracht.**

Verhaftung einer menschlichen Bestie.

H. **Myslowitz,** 12. Aug. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, eine russische Mädchenhändlerin zu verhaften, die einen umfangreichen Handel mit Barcelona und Buenos Aires betrieb. Die Polizei befreite eine russische Pfarrerstochter. Vor vier Wochen hatte sie eine 16 Jahre alte Warschauer Kaufmannstochter entführt.

Keine deutschen Instrukteure in Persien.

Petersburg, 12. Aug. „Nowoje Wremja" dementiert entschieden, daß in Persien deutsche Offiziere an Stelle der russischen Instrukteure treten werden. Wenn eine solche Absicht bestehen sollte, so werde Rußland auf Grund seiner Verträge mit Persien dagegen protestieren.

Vom Fiumer Bankraub.

H. **Budapest,** 12. Aug. Die Polizei verhaftete noch einen Komplicen der Fiumer Bankräuber namens Krivitzki. Aus den Briefschaften, die bei dem Verbrecher vorgefunden wurden, ist ersichtlich, daß die Räuber russische Militärflüchtlinge sind, die den Raub schon seit längerer Zeit geplant hatten.

Berlin, 12. Aug. Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg hat sich gestern abend zum Vortrag beim Kaiser nach Wilhelmshöhe begeben.

Berlin, 12. Aug. Auf Antrag seines Verteidigers ist die vom Fürsten Eulenburg für seine Belassung auf freiem Fuß geleistete Kaution von ½ Million auf 100 000 Mark reduziert worden.

Breslau, 12. Aug. Der neue Polizeipräsident Oppen löste die Sozialdemokratische Freie Jugendorganisation in Breslau auf Grund des Paragraphen 2 des Reichsvereinsgesetzes auf.

Barcelona, 12. Aug. In der Nähe von Sans zerstörte gestern nachmittag eine Feuersbrunst eine Seifenfabrik.

Newyork, 12. Aug. Eine Feuersbrunst, die in kurzer Zeit große Ausdehnung angenommen hatte, zerstörte in Vernon ein Hotel. Zehn Personen kamen ums Leben, 20 erlitten schwere Brandwunden.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 12. Aug.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
" 3½% Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,50bz
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
" " v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00bz
" 4% v.1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80bz
v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
" Stadt-Anl. " " " V	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" 4% v.1905,Ser.I, uk.b.1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Erfurter 3½% "	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
" 4% " v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00bz
" " " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75bz
" " " v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Zerbster " v.05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00bz
Landschaftl. Central-Pfandbr. .	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,10B
neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,50G
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	96,00G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	96,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,50G
Bernb.Masch.-Fb. 4½ Obl.rz.103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bruckdorf-NieslebenerBrk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
" Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75bz
Consol.Hall.Pfännerschaft.Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bzB
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00bz
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,25G
F.Zimmermann&Co.M.4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Grube Glückauf, 4½% Oblig. .	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00B
" 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,25G
Hall.Strassenbahn 4% "	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,20G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe . . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00bzG
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4½	103,25G
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,90G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür.Brk.-V.4% Schuldv	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,50G
Waldau,Brk.,Hyp.02 rückz 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,00bzB
Wersch.-Weissenf.Br.4% Obl.90	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75G
" " " " " 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
" " " " " 02	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00bzB
" " rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	102,00G
ZeitzerParaff.u.Solarölfabr.Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,25B
" " rückz.m.102%	—	—	1.1.u.1.7	4	102,00G
	—	—	1.1.u.1.7.	4½	
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1907	9	1.1	4	153,75G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	87,00G
AmmendorferPapierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	212,00G
BernburgerMaschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7.	4	212,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1906-07	11	15.8.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd.Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	—
Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	94,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	98,00G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1907	12	1.1.	4	140,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1907-08	12⅔	1.6.	4	152,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1907-08	3¾	1.4	4	80,00B
" " L.B.	—	—	1.4.	4	76,00B
HallescheAkt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	85,00bzB
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1.	4	410,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4¾	1.1.	4	99,75G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	105,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7.	4	167,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt. .	1907-08	11	1.4.	4	163,50G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1907-08	10	1.4.	4	153,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	200,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	128,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	188,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St-Akt. .	1907	5	1.1.	4	100,00G
" Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1907	5	1.1	4	108,75G
" " II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	215,00G
Wegelin & Hübner. A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	193,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1907-08	16	1.4.	4	213,50G
ZeitzerMaschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1.7.	4	—
ZeitzerParaff.-u.Solarölfabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	157,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	3	1.10.	4	122,00G
Bruck.d.-Nietl Bergb.-Ver.Kuxe	—	100	ohneZins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	48	"	"	810,00B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090812038/fragment/page=0002
DFG

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Allgemeine Berliner Omnibus-Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, den Viktoria-Speicher wieder aufzubauen, um ihn zum Teil zu vermieten. Der Wiederaufbau des von einem grossen Brande im Jahre 1907 zerstörten Speichers erfolgt auch mit Rücksicht darauf, dass der Omnibus-Gesellschaft noch eine Brandentschädigung von etwa ½ Millionen Mark zufällt, wenn sie den Speicher wieder aufbaut. Das ca. 400 Ruten umfassende Terrain ist bis auf 1 Mk. pro Quadrat-Rute abgeschrieben. Im Viktoria-Speicher sollen der Magazinbetrieb der A. B. O. G. möglichst zentralisiert und dadurch andere Depots entbehrlich gemacht werden. Die Verwaltung ist mit der in diesem Jahre von Monat zu Monat wieder steigenden Betriebseinnahme recht zufrieden. Die Verwaltung hofft für das laufende Jahr wieder die Zahlung einer Dividende von 4 Proz. aufnehmen zu können.

Terrain-Gesellschaft Neu-Babelsberg in Berlin. Die Gesellschaft beruft zum 14. September eine ausserordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung, auf der über Herabsetzung des Grundkapitals von 2 300 000 Mk. um 1 150 000 Mk. auf 1 150 000 Mk. zwecks teilweiser Rückzahlung des Grundkapitals an die Aktionäre durch Zahlung von je 1000 Mk. auf jede bisher über 2000 Mk. lautende Aktie beraten werden soll.

Das Salzbergwerk Neustassfurt hat Ende Juli eine Ausbeute von 150 Mk. zur Verteilung gebracht.

Geestemünder Herings- und Hochseefischerei, Akt.-Ges. Das Geschäftsjahr schliesst mit 99 914 (i. V. 86 032) Mk. Verlust ab.

Geisweiler Eisenwerke in Siegen. Der Aufsichtsrat wird 4 Proz. (i. V. 10 Proz.) Dividende vorschlagen.

Stahlwerk Oeking, Akt.-Ges. in Düsseldorf. Der Abschluss weist für 1908/09 einschliesslich 73 183 Mk. Vortrag einen Rohgewinn von 462 061 (i. V. 673 988) Mk. auf. Nach Abzug von 300 014 Mk. Abschreibungen (i. V. 263 614) und 88 985 Mk. Unkosten verbleiben 37 061 Mk. zum Vortrag, so dass eine Dividende nicht verteilt wird (i. V. 8 Proz.).

Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling. Der Aufsichtsrat schlägt 7 Proz. Dividende (gegen 6 Proz. i. V.) vor.

„32 Millionen Zentner Rohrzucker auf Cuba?" Zu der unter vorstehender Spitzmarke gebrachten Notiz ist erläuternd und berichtigend zu bemerken, dass es sich hierbei um die am Ende des Jahres beginnende neue Kampagne handelt. Das laufende Betriebsjahr dürfte eine Höhe von 29¼ bis 29½ Millionen Ztr. erreichen.

Das Eisenwerk Nürnberg vorm. Tafel zahlt 7 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende.

Vorpommersche Elektrizitäts- und Mühlenwerke Akt.-Ges. in Jarmen. Unter dieser Firma ist eine neue Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 1 Million Mark gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist hauptsächlich der Betrieb einer Getreidemühle und der dazu gehörigen Nebengewerbe, ferner Herstellung und Erwerb von Anlagen, die zur Erzeugung elektrischer Energie dienen können. In der neuen Gesellschaft ist die frühere Elektrische Kunstmühle Jarmen G. m. b. H. sowie das bisher unter der Firma „Elektrizitätswerk, Dampfpflugkulturen und Maschinenfabrik von Max Kurts" in Jarmen betriebene Geschäft aufgegangen.

Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen. Der Abschluss für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr ergibt einen Bruttogewinn von 1 502 815 (i. V. 1 633 150) Mk. und nach Abzug von 565 889 (i. V. 629 950) Mk. Generalunkosten, sowie 495 971 (im Vorj. 508 542) Mk. Abschreibungen bei niedriger Bewertung der Vorräte einen Reingewinn von 547 258 (i. V. 731 529) Mk. Der **Aufsichtsrat beschloss, eine Gesamtdividende von 10 Proz.** (im Vorj. 12 Proz.) auf das 3¾ Millionen Mark betragende Aktienkapital zur Verteilung zu bringen, ferner 45 000 Mk. für Beamtengratifikationen und Zuweisungen zur Beamtenpensionskasse zu verwenden. Auf neue Rechnung werden vorgetragen 93 093 Mark.

Das Gewerkschaftskartell Oldenburg hat bekannt gegeben, dass es über die Löninger Palmbergbrauerei A.-G., angeblich wegen Massregelung von Arbeitern, die Sperre beschlossen habe.

Neue landwirtschaftliche Maschinenfabrik in Hannover. Unter der Firma Hannoversche Landwirtschaftliche Maschinenfabrik errichtet der bisherige alleinige Inhaber der Bewenser Maschinenfabrik in Hannover in den Räumen der früheren Standardwerke eine Maschinenfabrik, die die Massenfabrikation von landwirtschaftlichen Spezialfabrikaten betreiben soll.

Thüringer Bleiweissfabriken, Aktiengesellschaft, in Oberilm in Thüringen. Der Aufsichtsrat beschloss, eine Dividende von 8½ (7½) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Rheinische Schuckert - Gesellschaft für elektrische Industrie, Akt.-Ges. Mannheim. Der Geschäftsbericht bezeichnet die Aussichten für das am 31. Juli abgelaufene Geschäftsjahr als wiederum befriedigend. Im Vorjahr wurden 7 Proz. Dividende verteilt.

Die Reederei G. m. b. H. Nord in Liqu. in Hamburg wurde in Konkurs erklärt.

Aluminium-Preiserhöhung in London. Der Preis des Aluminiums an der gestrigen Metallbörse in London erfuhr eine Steigerung um 4 £, d. h. von 59 auf 63 £.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 11. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5524 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3567 Wagen (nicht gestellt —).

Patent-Nachrichten.

Gebrauchsmuster-Register.

Eintragungen.

Johannes Brünner, Halle. Mit Reklame versehener Teller.

Friedrich Rüdiger, Halle. Markenkontrollkasten, bestehend aus einem Kasten mit eingebauten kleinen Kontrollkasten, dessen Klappe durch ein Uhrwerk geschlossen wird.

August Berner, Niemberg bei Halle. Apparat zum automatischen Ackern bei der Tennemälzerei, bestehend aus einem fahrbaren Gestell mit einer Reihe von seitlich verschiebbaren, in der Höhe verstellbaren und umlegbaren Schaufeln.

Berliner Börse

den 12. August 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Im Anschluss an die feste Haltung der gestrigen Westbörsen und auf die günstige Beurteilung hin, welche die politische Situation allenthalben findet, eröffnete die Börse in fester Stimmung. Es machte sich auf einigen Gebieten gute Kauflust geltend, sowohl seitens der Lokalspekulation, als auch für auswärtige Rechnung. Phönix, Gelsenkirchener und Deutsch-Luxemburger waren ½ bis 1½ Proz. im Kurse gestiegen. Amerikanische Bahnen zogen ebenfalls an. Meridionalbahn lag fest auf Käufe des Heimatlandes. Renten tendierten matt, 3proz. Reichsanleihe gab 20 Pfg. nach. Von Schiffahrtsaktien zeigte sich Lloyd fester, Paketfahrt vernachlässigt, Bankaktien fest, besonders heimische Banken. In Kolonialwerten waren das Geschäft sehr still und die Kurse wenig verändert. Im weiteren Verlauf der Börse blieb die Stimmung fest; das Geschäft nahm zu, besonders am Montanmarkt.

Tägl. Geld 2½ Proz.

Produktenbörse.

Die Haltung am Getreidemarkt war anfänglich recht fest. Roggen und Weizen lagen etwas fester, Hafer, Mais und Rüböl still und wenig verändert.

Weizen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 218,50, per Okt. 215,75, per Dez. 213,00.

Roggen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 176,00, per Okt. 174,50, per Dez. 173,50.

Hafer: feiner 213,00 - 221,00, mittel 205—210, gering 201,00 bis 207,00, per Sept. 163,00, per Okt. 161,75, per Dez. 160,75.

Mais: mixed 176,00 - 178,00, runder 152,00 - 159,00, per Sept. —,— per. Okt. 151,50, per Dez. 151,50.

Rüböl: per Sept. —.—, per Okt. 58,20, per Dez. 58,50.

Waren und Produkte.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Berlin, 11. Aug. Butter: Trotz der wesentlich erhöhten Forderungen blieb die Nachfrage nach guten frischen Qualitäten sehr lebhaft und konnten die kleinen Zufuhren den Bedarf kaum decken. Zum 120 Pfennigstich passende Sorten sind sehr gefragt. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 119—121 Mk., do. IIa Qualität 116—118 Mk. — Schmalz: Während die Notierungen an der Chicagoer Börse, durch die Getreidemärkte beeinflusst, Ermässigungen aufweisen, blieben die hiesigen Preise hiervon unberührt. Auch in der nächsten Zeit dürften die amerikanischen Notierungen auf den europäischen Markt einflusslos bleiben, da es an Ware mangelt. Dieser Umstand kann sogar bei dem zu erwartenden besseren Konsum Preiserhöhungen hier hervorrufen. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 65—65½ Mk., amerikan. Tafelschmalz Borussia 66 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 66—73 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 67 bis 73 Mk. — Speck: Gute Nachfrage.

Zucker.

Magdeburg, 12. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— bis —.—, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass —,— 21,00, Kristallzucker 1 mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— 20,75. Gemahlene Mehlis m. S. —,— 20,25. Fest. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per August 11,25 G. 11,30 B., Sept. 11,20 G. 11,22½ B., Okt.-Dez. 10,12½ G., 10,17½ B., Nov. 10,07½ G., 10,10 B., Dez. 10,02½ G., 10,05 B., Jan.-März 10,07½ G., 10,10 B., März 10,22½ G., 10,25 B., Mai 10,27½ G., 10,30 B., Nov. 10,37½ G., 10,40 B., Dez. —,— G., —,— B. Schwach.

Hamburg, 12. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Aug. 11,32½, per Sept. 11,27½, per Okt. 10,20, per Dez. 10,07½, per März 10,27½, per Mai 10,47½. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 12. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31¾ G., per Dez. 30 G., per März 30 G., per Mai 30 G. Still.

Metalle.

Glasgow, 11. Aug. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 49/11.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 11. Aug. abends 1,50 m, 12. Aug. morgens 1,40 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 12. Aug. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 775, Sr. Jersch/Knauff, und Eilfrachtdampfer „Calbe", beide mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 12. August, 2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2%.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,00
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,925
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,90
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,35
London	1 L. St.	8 T.	20,43
do.	do.	3 M.	20,35
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	81,175
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,39
20 Frcs.-Stücke	do.	16,185
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,10
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,44
Französ. "	p. 100 Fr.	81,20
Holländ. "	p. 100 fl.	169,00
Italien. "	p. 100 Lire	81,05
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,30
Russische "	p. 100 R.	216,45
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,30

Deutsche Fond und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	95,60
do. do.	3	86,25
do. do. ult.	3	86,20
do. do.	4	103,20
Deutsche Schatzanw.	4	101,25
Preussische do.	4	101,25
Preuss. Konsols	3½	95,60
do. do.	3	86,20
do. do. ult.	3	86,20
do. do.	4	103,10
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	102,00
do. do.	3½	94 60
Bremer Anleihe 1902	3	83 20
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,60
do. 1896-1905	3	83,40
Hamb. Staatsrente	3½	95,10
do. amort. 1887-91	3½	95,10
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	86,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,10
do. XXVIII	3½	93,60
Westf. Prov. IV-V	4	101,80
do. IV 8-10	3½	93,60
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,50
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	96,80
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	95,00
do. do. 02	3½	95,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	101,00
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	95,50
Merseb. do. 01 unc. 10	4	101,75
Münch. do. 1906. 1904	3½	93,60
Naumb. do 07 u. cv. 00	3½	93,60
Weimar do. 1888	3½	93,75

Wormser do. 1901	4	— —
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,25
do. do. Com.-O.	3½	94,50
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,70
do. do.	3	84,30
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,30
do. do. neue	4	100,70
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	86,60

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,40
do. do. kl.	4½	99,40
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,20
do. do. 408 M	4½	88,30
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,60
do. do. kl.	5	102,60
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,30
do. do. kl.	4½	99,30
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,25
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,20
do. Gold	1,60	48,00
Japan. äuss. Anl. 05	4½	96,00
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,20
Oesterr. Goldrente	4	99,75
do. Kronenrente	4	96,00
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	64,00
Rumänen amort. 03	5	102,25
do. do. 90	4	95,10
do. do. 98	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80	4	88,60
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	87,50
Schweden 1886	3½	95,10
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,75
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,30
do. unif. Anl. v. 1903	4	93 10
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	144,75
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,30
do. do. mittl.	4	96,40
do. do. kl.	4	96,40
do. Kronenrente	4	92,90
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	— —
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	— —

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	114,80
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	79,75
Lübeck-Büchen	8	185,25
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	89,90
Schantungbahn	4¾	107,75
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,30
„ Lok.- u. Strassenb.	8	148,00
Elektr. Hochbahn	5	119,75
Gr. Berl. Strassenb.	6¼	184,70
Hamburg. Strassenb.	10	173,25
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	156,50
Südöst. St.-B., Lomb.	4	20,75
Warschau-Wiener	0	111,00
Baltimore-Ohio Sh.	6	120,75
Canada-Pac. Sh.	7	184,60
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Mittelmeerbahn	3¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	129,10

West-Sizilianische	0	82,30
Hal.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,50
Dux-Prager do.	3	78 30
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,80
Südösterr. (Lomb.)	2,60	56,75
Iwangor.-Dombr. P.	4½	97,75
Moskau-Rjäsan Pr.	4	— —
Transkaukas., 5 Pr.	3	73,60
Wladikawkas v. 1897	4	88.10
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,60
do. do. II. P.	5	101,75
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	86,75

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	129,50
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	93,90
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	107,75

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	161,80
Berlin. Handelsges.	9	175,00
do. Hyp.-Bank A.	6½	126,80
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,30
Com. u. Disk.-Bank	5½	113,60
Darmst. Bk., Markst.	6	135,10
Dessauer Landesbk.	6½	114.50
Deutsche Bank	12	248,00
„ Ueberseebank	9	162 75
Diskonto-Comm.	9	189,10
Dresdner Bank	7	156,00
do. Bankverein	6	99,10
Essener Kreditanst.	8½	166,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	158.40
Leipz. Kredit-Anst.	9	168,90
Magdeburg. Bankv.	0	112 80
do. Priv.-B.	7	127,25
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,60
Nationalbk. f. Dtschl.	6	124,80
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	203,90
Petersburg. Disk.-B.	10,80	163,90
Preuss. Boden-Kred.	8	161,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,00
Reichsbank	9,89	148,10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	147,60
Sächsische Bank	10	149,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	136,75
Schles. Bankverein	7½	158,00
Wiener Bankverein	7½	134,10
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	118,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	107,00
Patzenhofer	14	217,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	192,50
Schultheiss-Brauer.	14	255,50
Herkules-Br. Kassel	10	165,00
Klosterbr. Röderhof	2½	93,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	173,50
Vereinsbr. Artern	6	100,60

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	208,25
Akt.-G. f. Anilinfab.	24	335,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	151,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	143,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	235,70
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		213,50
Anglo-Kont. Guano	7½	110,50
Anh. Kohlenwerke	0	129,50
Baer & Stein, Metall	25	409,25
Bergmann, Elektr.	18	276,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	209,75
Berl. Elektrizit.-W.	11	270,70
Berl. Maschinen-Bau	15	256,00
Berzelius	0	92,75
Beton- u. Monierbau	10	163,00
Bielefelder Masch.	17	333,00
Bismarckhütte	18	226,50
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	239,90
Gebr. Böhler & Co.	16	242,00
Braunsch. Kohlenw.	13	251,50
do. do. St.-Prior.	14	258,50
do. Jute-Spinn.	14	213,50
Buderus Eisenw.	8	117,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	102,75
Chem. Fabr. Buckau	12	180,90
Concordia Bergbau	22	284,50
do. Spinnerei	10	161 40
Consolidat. Schalke	28	403,00
Cottbuser Maschin.	5	92,75
Cröllwitzer Papierf.	13	211,00
Dessauer Gas	9	180,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,50
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	209,90
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	164,20
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	186,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	35	710,00
do. Kabelwerke	6	104,25
do. Waffen u. Munit.	20	341,00
Donnersmarckh. cnv.	14	310,00
Dortm. Union, C. abg.	2	72,00
do. do. Vorz.-A. D.	5	95,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	169,90
Eilenb. Kattun	0	93,75
Eintracht-Bergw.	24	421,25
Elektra-Dresden	5½	85,00
Elekt. Untern. Zürich	10	200,75
Eschweiler Bergw.	12	193,90
do. Eisen	8	140,00
Fraustädt. Zuckerf.	12½	190,50
Geisweider Eisenw.	10	180,00
Gelsenkirchen Bgw.	12	188,00
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	145.00
Glauziger Zuckerf.	12⅔	154,25
Greppiner Werke	10	178,75
Hallesche Maschinen	26	420,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	80,00
do. Masch. St.-P. A B	25	389,00
Harpener Bergbau	11	196,75
Hartmann Maschin.	12	184,50
Harzer Werke A. u. B.	0	32,00
Hasper Eisenwerke	7½	163,90
Heinrichshall Chem.	10	161,75
Hemmoor Cementf.	11	131,00
Hibernia, Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	163,00
Höchster Farbwerke	30	435,75
Hösch Eisen u. Stahl	14	244,90
Ilse, Bergbau	20	396,75
Jaensch & Co.	0	91,50
Kahla Porzellanfabr.	18	315,00
Kaliwerk Aschersl.	10	159,60
Kattow. Bergbau	14	249,90
Kirchner & Co.	16	230,75
Kölner Bergw.	30	— —
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	110.00
König Wilhelm abg.	20	264 70
do. St.-Prior.	25	350,50
Körbisdorf. Zuckerf.	11	163,50
Kronprinz-Metall	27	363,00
Kyffhäuserhütte	6	158,10
Lahmeyer & Co.	7	115,30
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	133,80
Laurahütte	10	184,50
Leopoldgrube	9	128,00
Leopoldshall, St.-A.	0	36,80
do. Prior.-Akt.	5	96,50
Ludw. Löwe & Co	16	289,75
Lübeck. Masch.-Fab.	20	257,50
Masch.-Fab. Buckau	7	124,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	77,00
Milowicer Eisen	0	95,00
Mühlheimer Bergw.	10	190,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	144,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	178,00
Nordd. Wollkämmer.	10	158,50
Oberschl. Eisenbhnb.	6	105,75
do. Eisenind. (Caro)	6	100,10
do. Kokswerke	11	157,75
Orenstein & Koppel	15	193,00
Phönix, Bergbau	11	185,90
Posener Sprit A.-G.	25	404,75
Rhein.-Nass. Bergw.	8	280,00
Rhein. Metallwaren	0	95,25
do. Vorz.-Akt.	0	97,00
Rhein. Stahlwerke	11	175,25
Riebeck Montanw.	12	191,00
Rombacher Hüttenw.	9	158,00
Rositzer Braunkohl.	14	224,25
do. Zuckerfabrik	8	114,75
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	111,75
do. do. St.-Pr.	5	103,75
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	217,75
Saline Salzungen	6	112,50
Sangerh. Masch.-F.	0	— —
Schering, chem. F.	17	223,75
Schles. Zinkh.	21	400,00
Schl. Portl.-Cem.	10	160,25
Schneider, Hugo	7	147,00
Schuckert Elektr.	5	127,60
Schulz-Knaudt	7	132,00
Siemens Glasindust.	16	259,40
Siemens & Halske	11	227,90
Stassfurt. Chem. F.	7	126,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	122,00
Stettiner Cham., D.	19	290,10
do. Vulkan	14	230,25
Stöhr, Kammgarn	14	189,75
Stolberger Zinkh.	5	136,50
Stralsunder Spielk.	7½	185,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	105,50
do. do. Vorz.-A.	0	118,00
Thürig. Salinen	2	58,75
Tittel & Krüger	7	129,75
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	139,50
Wegelin & Hübner	12	192,00
Westeregeln Alkali.	13	205,00
Westfäl. Draht-Ind.	8	175,50
do. Stahlwerke	0	67,50
Wittener Gussstahl	15	218,00
Wrede Mälzerei	7	78,00
Zeitzer Maschinen	11	187,00

Schluss-Kurse 12. August, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	204,12	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	175,20	Japaner 1905	96 10
Kommerz- u. Diskontob.	113,75	Russ. Anleihe 1902	87,70
Darmstädter Bank	135,25	Spanier	— —
Deutsche Bank	247,12	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	189,37	Türkenlose	145,10
Dresdner Bank	157,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	125,25	Bochumer Gussstahl	239,80
Schaaffhaus. Bankverein	136,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	209,90
Russ. Bank f. ausw. H.	147,60	Dortmunder Union C.	72,00
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	190,25
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	184,25
Oesterr. Staatsbahn	157,00	Phönix-Bergbau	185,90
Lombarden	20,60	Rhein. Stahlwerke	176,00
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	157,50
Baltimore and Ohio	120,90	Gelsenkirchen Bergwerk	187,90
Kanada	184,80	Harpener	196,80
Orientbahnen Betr.-Ges.	125,25	Gr. Berliner Strassenb.	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	123,75
Meridionalbahn	136,50	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Mittelmeerbahn	81,25	Norddeutscher Lloyd	93,75
Pensylvania-Bahn	139,60	Dynamit-Trust	170,25
Prinz Heinrichbahn	129,90	Edison	237,37
Warschau-Wiener	111 50	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	86,12		

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 12. August.

3% Sächs. Rente	3	86,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	94,20
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,90
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25
do. do.	4	101,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,65
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	163,90
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	153,00
Bank f. Grundbesitz	8½	139,80
Mansfelder Kuxe	70	810
Oelsnitzer volle Kuxe	30	1780
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,50
Hall. Strassenbahn	5½	99,75
Leipz. Elektr. Strb.	4½	116,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. L. II.	6	91,00
Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	263,00
Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	179,00
Thür. Wollg.-Sp.	10	165,00
Riebeck & Co.	10	172,50
Hall. Zuckerraffin.	6	122,75
Etzold & Kiessling	16	213,00
Portl. Zement Halle	11	105,25
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	101,45
Gras-Köt Eisenb.	7½	127,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	142,50
Dörstew.-Hatt. St.-A.	3	32,75
do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Naumburg. Braunk.	14	200,50
Zeitzer Paraffin	14	158,50
R.-Werke v. Gaudchel	10	139,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090812038/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend **die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen,** bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Heberolle für das II. Quartal 1909 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstr. 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro II. Quartal 1909 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit in unserer Steuerkasse, Rathaus, Zimmer 5, zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 10. August 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, das dem Bureau VIII, Königstraße 1, part., **bei Anmeldung von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.**

Halle a. S., den 5. Juli 1909. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17. bis 22. Juni 1909 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat März 1908 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 73301 bis 77024 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 16. Juli 1909 bis 15. Juli 1910

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 14. Juli 1909.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die vom Reichskanzler auf Grund der Ermächtigung in § 57 Ziffer 1 und 4 Abs. 3 des Tabaksteuergesetzes vom 15. Juli 1909 erlassene „Ordnung für die Nachverzollung und Nachversteuerung von Tabakblättern und ausländischen Zigarren" vom 31. Juli d. Js. ist im Zentralblatt für das Deutsche Reich zum Abdruck gelangt und kann bei allen Zollstellen eingesehen werden.

Halle a. S., den 11. August 1909.

Königliches Hauptzollamt.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge

am Freitag, den 13. August 1909 von vormittags 9 Uhr ab in der Eichendorff- und Zietenstraße,
am Montag, den 16. August 1909 von vormittags 9 Uhr ab in der Richard Wagnerstraße,
am Dienstag, den 17. August 1909 von vormittags 9 Uhr ab in der Körner- und Rosenstraße,
am Donnerstag, d. 19. August 1909 von vormittags 9 Uhr ab in der Wittekindstraße, und
am Freitag, den 20. August 1909 von vormittags 9 Uhr ab in der Seebenerstraße

kontrollieren wird.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Sowohl Arbeitgeber wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 1/2 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I,** niederzulegen.

Halle a. S., den 9. August 1909.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

John.

Verdingung.

Für unsere Speiseanstalt soll die Lieferung des Bedarfs an **Mehl und Backwaren, Butter, Milch, Käse und Eiern, Kolonialwaren, Kartoffeln, Gemüse und Obst** für die Zeit vom **1. Oktober 1909 bis dahin 1910,** an **Fleisch und Wurstwaren** für **1. Oktober 1909 bis 31. März 1910** im Wege des Wettbewerbs vergeben werden.

Die Angebotsformulare nebst Lieferungsbedingungen sind von unserer Registratur zu beziehen. Die Eröffnung der **versiegelt** einzusendenden Angebote erfolgt daselbst am **Freitag, den 27. August 1909, vormittags 10 Uhr.**

Das Direktorium der Francke'schen Stiftungen.

J. V.: Rausch.

Grundstücke.

Gasthofs-Verkauf.

Flotter Gasthof nebst Ackerwirtschaft, Materialwarenhandlg. und gut. Fleischerei nebst Fuhrgeschäft ist in einem größeren Orte der Altmark sofort wegen Krankheit der Inhabersfrau zu verkaufen. Näheres: 210 Tonnen, 120 Miete, 180 Logis, jährl. 160 Schweine, gt. Fuhrgeschäft, gesuchte Göpeldreschmaschine, 1 Mrgn. gr. Gesellschaftsgarten mit Kegelbahn, Saal mit Bühne, 3 Vereine, 12 Morgen Acker. Agenten-Offerten werden nicht erwidert. Näheres unter **A. Z. 333** postlagernd **Tangerhütte.** 13229

In **Ballenstedt a. H.** ist eine herrschaftlich eingerichtete **Villa** (Einfamilienhaus), in bester Lage für 19000 Mk. **zu verk.** u. sof. zu bez. Nur Selbstrefl. erh. Näh. d. Herrn **E. D. Becker** das.

Reelles Angebot.

Sehr rentables Spedit.-Geschäft mit prima Kundenkreis ist lediglich Familienverhältnisse h. **sehr billig zu verk.** Anz. 12000 ℳ. Off. erb. unt. **B. 1787** an d. Exp. d. Bl.

Sägewerk

der **Harthholzbranche** mit **Nebenfabrikaten von Spezialartikeln,** für die gesamte Produktionsfähigkeit ist ausreichender Absatz vorhanden, soll wegen Arbeitsüberlastung des Besitzers unter sehr günst. Bedingungen verpachtet w. Anfr. u. **S. 1758** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Geldverkehr.

40—50000 Mk.

zur II. sich. Stelle hint. 90000 Mk. Bankgeld **ges.** Taxe ca. 200000 Mk. Off. unt. **B. E. 5003** an **Rud. Mosse, Halle.**

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Vermietungen.

Große helle Räume zur Fabrikation, Kontor- oder Lagerräume z. verm. Dampfheiz., elektr. Kr., Fahrstuhl vorh. **Dessauerstraße 5.**

III. Hochherrschaftl. Etage, 7 Zim., Bad, reichl. Zubeh. 1. 10. evtl. später **zu verm.** Näheres Magdeburgerstr. 48 p.

Baustellen für Villen und Einfamilienhäuser

an der Prachtstrasse sehr preiswert **zu verkaufen.** Gas-, Wasserleitung und Kanalisation vorhanden. (6748

Otto Boecke, Architekt, Seebenerstr. 61.

Große Böden u. Niederlagsräume

mit schönen Kontoren sind im Grundstück **Magdeburgerstr. 67** sofort und Oktober d. Js. **zu vermieten.** 13084

Auskunft erteilt **Sachsse,** Neue Promenade 6, II.

Mücken meiden Menschen

die ihrem Waschwasser einige Tropfen Automors zusetzen.

Bad- u. Kuranstalt Walsburg b. Ziegenrück in Thüringen.

Hervorragender, inmitten herrl. Waldungen geleg. klimat. Kurort m. Arzt geleit. Anstalt f. alle Arten der natürl. Heilw. Elektr. Lichtheilmethod., gesamt. Wasserheilverf. einschl. kohlens. Thermal-, Stahl-, Moor-, Sool- etc. Bäder. Massage, Heilgymnastik. Fluß- u. Wellenbäd. i. d. freien Saale sind verb. m. d. umfangr. Luft-, Licht- und Sportbad. Pensionshaus mit 70 komf. Zimmer Elektr. Beleuchtg, Zentralheiz. Billard-, Musikzimmer, geräuschlose Kegelbahnen, Tennisplätze. Ruder- und Angelsport. Große eigene Ökonomie. Eigene Jagd. Prosp. d. d. dirig. Arzt Dr. Ad. Müller oder die Badeverwaltung.

„Bad Harzburg"

Schmelzers Hotel und Pension.

Nähe des Waldes. Elektrisches Licht, Zentralheiz. Mit allem Komfort. **Das ganze Jahr geöffnet.** Mässige Preise. — Prospekte vers. kostenlos der Besitzer **H. Wartjenstedt.** Fernspr. 99.

Bad Lauterberg im Harz. Elektr. Licht, Wasserleitung u. Spülung.

Zur Nachkur besonders geeignet.

Hotels: „Kurhaus", „Deutscher Kaiser", „Zum Eichenkopf", „Felsenhöhe", „Hansberg", „St. Hubertusklause", „Zur Krone", „Kurpark", „Langrehr", „Ratskeller", „Ravensberg", „Rischerhöh", „Schützenhaus", „Zur Schweiz", „Wiesenbekerteich", „Witte", „Zum Scharzfels" (Zoll). **Restaurants:** „Zur Börse", „Bahnhof Kurpark", „Schützenhalle", „Zur Tanne", „Wiesenschlösschen". — Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Berlin NW.7 Splendid-Hotel,

Dorotheenstrasse 92/93, — am Bahnhof Friedrichstrasse. —

Unvergleichliche beste, ruhige Lage, in nächster Nähe der Kgl. Theater und Sehenswürdigkeiten.

Neuer moderner Prachtbau.

Aller Komfort. — Mässige Zimmerpreise.

— Telegramm-Adresse: **Splendidhotel.** —

Bevorzugtes Familienhotel, unter persönlicher Leitung des Besitzers **Julius Viktor Goldberg.**

Frdl. Wohnung

in 3 Etg., in bess. Hause, für ℳ 220 per 1.10. zu verm. Off. u. **T. 20007** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S.

Geiststr. 32

herrschaftl. Wohnung m. gr. Zimm., Bad, pr. 1. 10. zu verm. Näher. bei **Weise,** Geiststr. 32, Eingang Hermannstr.

Möblierte Wohnungen.

2 freundl., eins., möbl. **Zimmer** sof. zu verm. Anhalterstr. 6, I.

Offene Stellen.

Männliche.

Subdirektor

für den **Regierungsbezirk Merseburg, Sitz Halle a. S.,** von alter **deutscher Lebensversicherung** mögl. b. **gesucht.**

In Organisation und Akquisition erprobte, mit nachweisbar guten Erfolgen tätig gewesene Herren belieben Offerten mit ausführlichem Lebenslauf unter **I. L. 8022** durch **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** einzusenden.

Erf. Bautechniker

z. sof. Antr. ges. Off. u. **Cc. 3** a. Exp.

Reise-Beamter.

Eine alte eingeführte Lebens-Versicherung sucht für die Altmark, Anhalt ein. tücht. **Inspektor.** Nur tücht. Herren, evtl. auch Nichtfachleute, wollen sich mit Angabe von Ref. melden unter **H. 5. 3792** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Magdeburg.

Gesucht werden Herren u. Damen z. Uebern. v. Schreibarb. **Karl Vornhagen,** Hamburg 22.

Kupferschmiede

zu sofortig. Eintritt **gesucht.**

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.

Für m Kolonialw.-, Delikat.- u. Destill.-Geschäft suche ich f. 1. Oktober cr. einen zuverlässigen

jüngeren Kommis

der an selbständiges flottes Arbeiten gewöhnt ist.

A. F. Liersch, Guben.

In einem besseren **Kolonialwaren-Geschäft** mit Nebenbranchen ist sofort oder später **1 Kommisstelle** mit **solidem** jungen Mann, welcher **kürzlich** ausgelernt hat, **1 Lehrlingsstelle** mit Sohn aus **achtbarem** Hause u. guter Schulbildg. b. freier Station i. Hause zu besetzen. Off. erb. unt. **B. J. 6684** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Lehrling

mit guter Schulbildung per 1. Oktbr. für größeres Eisenwarengesch. **gesucht.** Beding. günst. Off. unter **A. 1786** an die Exp. d. Ztg.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. **Unentgeltlich** für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht **in** allen Handelsfächern, Schreibmaschine u. Stenographie; Tages- und Abendkurse. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Große Ulrichstraße 16, Eing. Völbergasse.

Weibliche.

Frauen zum Kohlen-Abladen gesucht.

Otto Westphal, Canenaerweg.

Einzelne Dame sucht ein zuverlässiges **Mädchen,** w. gute Atteste hat, z. 1. 10. Lafontainest. 13.

Suche per sofort oder **per 1. Septbr. älteres, sauberes**

Mädchen

mit guten Zeugnissen für Küche und Haus. Vermittelung nicht ausgeschlossen.

Frau Fabrikbesitzer Geiler, Magdeburgerstraße 29, I.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für meinen Sohn, 15 Jahre alt, Oberrealschüler, suche ich p. 1. Okt.

Lehrstelle

in einem größeren Materialwarengeschäfte. Off. sub. **J. 20217** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Weibliche.

Empf. Mädchen mit nur guten Zeugn. **Emma Frauke,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerst 72 I**

Für mein **Wollwaren-** und **Manufaktur-Geschäft suche** ich per 1. September und 1. Oktober tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen.

Monatsgehalt Mk. 100.—. Offerten mit Zeugnisabschriften, möglichst unter Beifügung der Photographie, erbeten.

Ernst Kramer, Jena.

HERRMANN

Wollen Sie sparen??

So decken Sie jetzt Ihren Bedarf in **Uhren**

in meinem **streng reellen Ausverkauf.**

— Für jedes Stück volle Garantie. —

Staunend billige Preise.

A. Herrmann, Neunhäuser 3, Ecke Gr. Steinstr.

Musterschutz!

Staubfreie Grude mit Koks-Feuerung zu verk.

Gefl. Offerten unter **E. 1790** an die Exp. d. Ztg.

Partien Zündhölzer-Angebot.

Lieferung per direkt, per nächste Woche und per Anfang September. Offerten unter **J. G. 8039** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Zigeuner-Erzählungen

und Volksdichtungen in Versen

übersetzt und eingeleitet von **Dr. Marcel Arpad.**

Preis brochiert 25 Pfg., in Leinenband 60 Pfg., in besserem Einbande 1 Mk., in eleg. Geschenkbande 1 Mk. 25 Pfg.

Das vorliegende Bändchen will den deutschen Leser mit den Volksdichtungen jenes heimatlosen Völkchens bekannt machen, das auf seinen Streifzügen mit seinen elenden Karren unsere Landstraßen durchzieht und unsicher macht, das in allen Landen angetroffen wird und dennoch nirgends daheim ist. — Wovon singen, wovon träumen diese braunen Gesellen? In höchst origineller Weise wird diese Frage in dem Buche beantwortet.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in denen auch Kataloge der **„Hendel-Bibliothek"** unentgeltlich ausgegeben werden.

Guterzog. Mädchen, Beamtent., 17 Jahre alt, Kochen gelernt und mit allen häusl. Arbeiten vertr., sucht Stellung als **Stütze** oder **Kinderfräulein.** Familienanschl. erwünscht. Off. unter **Z. 1785** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Verkäufe.

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84. 124

Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren u. Trikotagen.**

Geldschrank,

großer, fast neu, mit Tresoren u. großem Bücherraume, b. zu verk. Kleiner Schrank wird event. in Zahlung genommen. Fr.-Off. sub **K. Z. U. 2885** a. d. Exp. d. Z.

Ein Paar gebrauchte englische **Kutschgeschirre** verkauft Geiststr. 53.

Waschgefäße und Reparaturen empfiehlt **H. Seifert, Burgstraße 8.**

Bienenhonig

gar. rein, 1 Pfd. 1 ℳ, empfiehlt während d. Umbaues **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.**

Gutsitzende **Kinder-Wadensöckchen** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 48.

Zigarrenanzünder

für Gasschlauch empfiehlt **Ferdinand Haassengier,** Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.

Wäsche-Mangeln

(Drehrollen), sowie **Wäsche-Zentrifugen** (Trockenmaschinen) für Hand- od. Kraftbetrieb, konkurrenzl. Fabrikat, liefern zu günstigen Bedingungen

E. Fischer & Co., Maschinen-Fabrik, Chemnitz i. Sa.

Geehrter Herr Apotheker!

Senden Sie gefl. wieder sofort die vorzügliche Rino-Salbe, gegen offene Beinleiden, an Fräul. A. L.

Pastor W.

P., 26./3. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Vermischtes.

Bad Elmen.

Gebildete Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, können bei einer alleinstehenden Witwe bessere Aufnahme finden. Bewohne Grundstück mit Vor- und Hintergarten allein. Gefl. Offerten **Kalbeschestr. Nr. 1.**

Unterricht.

Auf einer Konferenz, die von einigen Hundert angesehenen Vertretern des deutschen Handels, den Delegierten zahlreicher kaufmännischer Korporationen der Handelskammern und höchsten Behörden, Ministerien ec. besucht war, wurde einstimmig anerkannt, daß die bisherige Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf nicht mehr genüge, sondern durch ein Fachstudium zu ergänzen sei. Die rationellste Gelegenheit hierzu, umfangreiche und gründlichste Vorbereitung innerhalb kürzester Frist bieten die handelswissenschaftlichen Kurse v. Friedr. **Mester,** Inhaber der früh. Handels-Akademie, **Leipzig,** Johannisplatz 5. Prospekte gratis.

Unterricht in **Damenzuschneidekunst,**

sowie Anfert. eigener Garderobe wird in versch. Kursen erteilt in der fachwissenschaftlich., praktischen und techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Prospekt gratis. **Barfüsserstr. 16, II.**

Für nur 10 Mk.

können Damen besserer Stände **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anproben u. Anfertigen eign. Damen- u. Kindergarderobe erlernen.** Kursus beginnt am 16. d. M. Stunden nach Wahl.

E. Holborn, Merseburgerstr. 8, I.

Ausbesserin f. Beschäftig. in u. außer d. Hause. **Baderei 1, III** l. Ecke Ferrenstr.

Pensionen.

Schüler finden gute **Pension,** liebv. Behandl., Fam.-Anschl., Aufs. der Schularb., fr. Lage, Näh. von Markt u. Waisenh., Eig. Zim. auf Wunsch. Off. u. **C. 1788** a. Exp.

Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission.

Kleingespaltenes Brennholz

1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4,00 Mk. 1/2 Rm. 6 Mk., 1/1 Rm. 11,50 Mk.

Harzige Knuppen zu Kesselfeuerungen zu denselben Preisen. Nur gutes Kiefernholz.

20 Mk. Belohnung

dem Wiederbringer des mir am Sonnabend, den 7. Aug., aus dem Hause Luisenstr. 13 in **Bitterfeld** entwendeten neuen **Fahrrades** Marke „Bravour" Modell Nr. 34/1, Göricke Westfalen, Fabriknummer 235,154, mit Torpedo-Freilauf u. Continental-Pneumatik.

Gerh. Fricke.

Hochzeits-Geschenke in **größter Auswahl** empfiehlt Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachricht.

Durch die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** wurden hocherfreut **Max Witteck** u. Frau **Marianne** geb. Jäckel. Zinksgartenstr. 15 I. Halle a./S., 11. 8. 09.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090812038/fragment/page=0004
DFG